



Presse-Material:
<https://rock-gegen-rechts-duesseldorf.de/pressematerial/>

25.7.2019

**Rock gegen Rechts am 3.August 2019 im Volksgarten
„Rock gegen Rechts“ feiert 40jähriges Jubiläum
Ein (laut-)starkes Zeichen gegen Rassismus**

Ein (laut-)starkes musikalisches Zeichen gegen Rassismus zu setzen und Musik, Engagement und Informationen zusammenzubringen ist der Anspruch des Festivals Rock gegen Rechts. Dieses Jahr gelingt es den Organisator*innen des Festivals es auch musikalisch, verschiedene Genres zusammenzuführen:

Der Headliner **Rotfront** passt so ideal zum Festival: Als Inbegriff einer tanzbaren und doch sehr politischen Band, die mit ihrem bunten Stilmix aus Rock, Reggae, HipHop, Balkan- und Klezmermelodien eine Fusion verschiedenster Genres kreiert und die Zuhörer zu einer großen Party einlädt. Auch das **Future Dub Orchestra**, ein soundsystemartiges Post-Dubstep Kollektiv aus Bristol stehen für Offenheit und Konnektivität zu anderen Genres. Mit dem Düsseldorfer Elektro-Rapper **JayJay** steht ein Vertreter handfester Texte auf der Bühne, er schafft aber ebenfalls mit seinem Bandprojekt den Sprung über Genre Grenzen hinaus und ist wohl eines der wohl derzeit interessantesten und politischen Musikprojekte aus Düsseldorf. Doch wie gewohnt kommen auch die Freunde der gitarrenorientierten härteren Musik auf ihre Kosten: Mit den **INPUT KINKS**, **VANBARGEN** und **Line 418** gibt es da reichlich Stoff. Mit **Canuto** und **King Lui** hat das Festival zwei sehr gute und explizit politische lokale HipHop-Acts gewonnen und rundet die Genre-Explosion ab. Mit **DJ Jay Kay** ist dieses Jahr des weiteren eine lokale Szene Größe für die musikalische Untermalung zwischen den Bands dabei.

Am 3.August ab 14:00 Uhr erwartet die 4.000 Zuschauer auf dem „Umsonst- & Draußen“-Festival über die musikalischen Beiträge hinaus wieder eine bunte Mischung aus Ständen von über 30 Düsseldorfer Initiativen, mit viel Information, Spiele, Getränke und ein vielseitiges kulinarisches Angebot. Unter anderem dabei sind Fridays for Future, *Amnesty International*, das Kulturzentrum *zakk* und das Bündnis *Düsseldorf Stellt Sich Quer (DSSQ)*.

„Kulturelle Zeichen gegen den grassierenden Rassismus und Nationalismus zu setzen und damit viele kulturelle sowie politische Milieus zusammenzubringen schafft die Grundlage für breite gesellschaftliche solidarische Bündnisse gegen Rechtspopulismus. Diese zu schmieden ist in Zeiten wie diesen eine der zentralen gesellschaftlichen Aufgaben“, sagt Vorstandsmitglied

Thomas Reucher. Kultur verbindet – im Rahmen eines solchen Festivals nicht nur verschiedene Genres, sondern eben auch politische Initiativen und Interessierte, die sich gegen Rassismus und Faschismus engagieren möchten.

Neu in diesem Jahr ist eine Gedenkveranstaltung kurz vor Beginn des Festivals um 13:30 Uhr: An dem Erinnerungszeichen für das Außenlager des KZ-Sachsenhausen am Stoffeler Kapellenweg – nicht weit von der Festival-Bühne entfernt – befand sich von Oktober 1942 bis Februar 1943 das Lager Stoffeln. 500 überwiegend politische KZ-Häftlinge mussten unter strengster Bewachung durch die SS Trümmer und Schutt nach Bombenschäden wegräumen, jeder 4. Häftling überlebte diese Torturen nicht. „Mit dieser Gedenkaktion zusammen mit der Mahn- und Gedenkstätte sowie der VVN/BdA soll an die Opfer des historischen Faschismus erinnert werden“, so der Vereinsvorstand Uwe Funke, „Faschismus ist und bleibt ein Verbrechen“. Daran zu erinnern sei eben auch Aufgabe von kulturellen und gesellschaftlichen Initiativen.

Gefördert wird das Festival wieder unter anderem durch das Kulturamt der Stadt Düsseldorf. Darüber hinaus gibt es von vielen Seiten finanzielle Unterstützung: Neben zahlreichen Spenden von Organisationen und Einzelpersonen fanden über das Jahr verteilt auch wieder mehrere Aktionen wie Spendenkonzerte statt. „Wir freuen uns sehr über die großartige und vielfältige Unterstützung. Ohne sie wäre die Organisation des Festivals nicht möglich“, so Vereinsvorstand Funke.

DAS „ROCK GEGEN RECHTS“ FESTIVAL DÜSSELDORF

Das „Rock gegen Rechts“ Festival fand erstmals am 16. Juni 1979 in Frankfurt am Main statt, als Antwort auf ein „Deutschlandtreffen“ der NPD. Daran angelehnt wurde 2013 das Kulturfestival „Rock gegen Rechts“ auch in Düsseldorf ins Leben gerufen. Seitdem findet das Festival jedes Jahr am ersten Samstag im August auf der Ballonwiese im Düsseldorfer Volksgarten statt. „Rock gegen Rechts“ Düsseldorf bietet ein vielfältiges Kulturprogramm mit Live-Auftritten lokaler und internationaler Bands auf einer Open Air Bühne. Informationsstände mit einem „Markt der Möglichkeiten“ von Initiativen und Organisationen zum Thema Antirassismus und Antifaschismus bilden in der Umgebung der Bühne den Rahmen.

PRESSEKONTAKT

Thomas Reucher

2. Vorsitzender

Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V.

0176-84851702

info@rock-gegen-rechts-duesseldorf.de

Material mit Hintergrundinformationen, Bandfotos etc. finden Sie unter:
<https://rock-gegen-rechts-duesseldorf.de/pressematerial/>